

# Artenschutzverordnung (ASchV)

## Änderung vom 26. Januar 2011

---

*Der Schweizerische Bundesrat  
verordnet:*

I

Die Artenschutzverordnung vom 18. April 2007<sup>1</sup> wird wie folgt geändert:

*Ersatz eines Ausdrucks*

*Im ganzen Erlass wird der Ausdruck «Übereinkommen» durch den Ausdruck «CITES» ersetzt.*

*Ingress*

gestützt auf Artikel 14 Absatz 1 des Tierschutzgesetzes vom 16. Dezember 2005<sup>2</sup>, auf Artikel 9 Absatz 2 des Jagdgesetzes vom 20. Juni 1986<sup>3</sup>, auf Artikel 6 Absatz 3 des Bundesgesetzes vom 21. Juni 1991<sup>4</sup> über die Fischerei, auf Artikel 20 Absatz 3 des Bundesgesetzes vom 1. Juli 1966<sup>5</sup> über den Natur- und Heimatschutz sowie in Ausführung des Übereinkommens vom 3. März 1973<sup>6</sup> über den internationalen Handel mit gefährdeten Arten freilebender Tiere und Pflanzen (CITES) und des Internationalen Übereinkommens vom 2. Dezember 1946<sup>7</sup> zur Regelung des Walfangs,

*Art. 22a*      EVD

<sup>1</sup> Das EVD entscheidet über Änderungen der Anhänge I und II des CITES sowie über die Einreichung, den Rückzug und die Änderung von Vorbehalten zu den Anhängen I und II des CITES.

<sup>2</sup> Es entscheidet über Änderungen des Anhangs des Internationalen Übereinkommens vom 2. Dezember 1946 zur Regelung des Walfangs sowie über die Einreichung und den Rückzug von Einsprüchen zu den Änderungen.

- 1    SR 453
- 2    SR 455
- 3    SR 922.0
- 4    SR 923.0
- 5    SR 451
- 6    SR 0.453
- 7    SR 0.922.74

*Art. 23 Abs. 2 Bst. a*

<sup>2</sup> Das BVET:

- a. verkehrt mit anderen Vertragsstaaten und dem Sekretariat des CITES (Art. IX Abs. 2 CITES);

II

Diese Änderung tritt am 1. März 2011 in Kraft.

26. Januar 2011

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates

Die Bundespräsidentin: Micheline Calmy-Rey

Die Bundeskanzlerin: Corina Casanova